

Projektbericht 2007

Handwerksschule (Marine Vocational Training Centre), Ranganathapuram.

In dieser praktischen Berufsausbildungseinrichtung werden Jungen in den Bereichen Schreinerei, Katamaranreparatur, Elektrik / Kabeltechnik sowie Installation / Klempnerei und Mädchen in Computeranwendung, Schneiderei, Stickerei, Hauswirtschaft, Herstellung von Räucherstäbchen und Grußkarten sowie Allgemeinwissen ausgebildet. In diesem Jahr werden 50 Jungen und 41 Mädchen unterrichtet. Mehrere von den Ausgebildeten des letzten Jahres (25 Jungen und 28 Mädchen) haben eine Arbeitsstelle gefunden. Der stellvertretende Direktor der Pondicherry Multipurpose Social Service Society - Erzdiözese Pondicherry/Cuddalore - ist verantwortlich für die Handwerksschule.

Weil viel mehr Jungen und Mädchen als erwartet zu uns gekommen sind, haben wir uns entschieden, ein separates Gebäude für die Mädchen zu bauen, das kurz vor der Fertigstellung steht. 30 Jungen, die von ausserhalb kommen, wohnen in einem Raum im selben Komplex, und die Frau des Wächters bereitet für diese das Essen.

Insgesamt wurden für Ranganathapuram € 16.000,00 überwiesen.

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Panjampatti:

In diesem Kinderdorf leben 80 Kinder, 7 Mütter und 1 Wächter/Gärtner. Wir haben hier 8 Häuser, 1 Gemeinschaftsraum, 1 Wohnung für die Erzieherin, Spielplatz und 1 Unterkunft für den Wächter. 10 Mädchen und 2 Jungen haben nach einer abgeschlossenen Schul- und Berufsausbildung Arbeitsstellen gefunden und weitere 15 Mädchen und 3 Jungen befinden sich im Studium oder in der Berufsausbildung: Krankenschwester, Lehrerin, Elektro- und Computertechnik, Betriebswirtschaft und Hotelfach. Durch Sonderspenden wurden vier Mädchen ein Zweitstudium ermöglicht. Alle anderen Kinder gehen in die Schule. Der Direktor von der Dindigul Multipurpose Social Service Society - Diözese Dindigul - ist zuständig für dieses Kinderdorf.

In Panjampatti gab es einige Probleme. Die Versorgung der Kühe war teurer geworden als der Kauf von Milch, die Kochkünste der Mütter war so unterschiedlich, dass einige Kinder benachteiligt waren, und außerdem zeigte sich das separate Kochen als unwirtschaftlich. Daher wurde beschlossen, den ehemaligen Kuhstall als Gemeinschaftsküche umzugestalten. Die Mütter teilen unter sich die Küchenarbeit auf, und nun bekommen alle Kinderdorfbewohner das gleiche Essen.

Insgesamt wurden für Panjampatti € 29.000,00 überwiesen.

Deutsch-Indisches Kinderdorf, Kalanthapanai / Vallioor

Hier leben 80 Kinder, 8 Mütter, 1 Erzieherin und 1 Wächter/Gärtner, der die Kühe (die hier wegen der Größe des Grundstücks und Möglichkeit des Futteranbaus noch gehalten werden können) versorgt und den großen Gemüse- und Obstgarten bestellt. Wir haben auch hier 8 Häuser, 1 Gemeinschaftsraum, 1 kleine Wohnung für die Erzieherin, 1 Unterkunft für den Wächter und einen Spielplatz. Die ganze Anlage mit grüner Wiese, Gemüsegarten, Bananen-Plantagen und anderen Obstbäumen sieht sehr schön aus. Die Kinder sind jünger als in Panjampatti, nämlich zwischen 6 und 16 Jahren. Alle Kinder gehen in die Schule und werden mit dem Schulbus dort hingebacht. Zuständig für das Kinderdorf ist der Direktor der Vallioor Multipurpose Social Service Society - Diözese Tuticorin. Auch in Kalanthapanai wird in einer Gemeinschaftsküche für alle Kinder gekocht.

Insgesamt wurden für Kalanthapanai € 18.000,00 überwiesen.

St. Joseph's Orphanage, Adaikalapuram

In vier großen Häusern leben 119 Kinder. Alle gehen in die Schule in demselben Komplex. Gekocht wird immer noch in zwei Großküchen, für Mädchen und Jungen separat. Auch die Unterbringung ist streng getrennt – die Jungen auf der linken Seite der Strasse und die Mädchen auf der rechten Seite. Wir haben für 58 Kinder Patenschaften. Durch die Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Indien e.V. in Stuttgart und der RUDEM-Stiftung in Zürich ist die Versorgung von allen 119 Kindern gesichert. Der Direktor des St. Joseph Charity Institute, Adaikalapuram, ist zuständig für das Heim.

Insgesamt wurden für Adaikalapuram € 16.000,00 überwiesen.

St. Francis Assisi Mädchenheim, Kurusukuppam / Pondicherry

Hier leben 130 Mädchen. Das Heim, das nach dem Tsunami von der Deutsch-Indischen Kinderhilfe wieder aufgebaut worden ist, sieht die Unterbringung von Mädchen bis zur 8. Klasse vor. Danach werden sie entweder von einem anderen Heim übernommen oder gehen zurück zu den Eltern oder Verwandten. Wir haben zugesagt, für 60 Mädchen Patenschaften zu vermitteln, aber bis jetzt konnten wir nur 45 Paten finden. Projektpartner ist der Orden von den „*Franciscan Sisters of Saint Aloysius Gonzaga*“ in Pondicherry.

Insgesamt wurden für Kurusukuppam € 10.000,00 überwiesen.

St. Francis Assisi Kinderkrippe, Kurusukuppam / Pondicherry

Wir haben nur das Gebäude wiederhergestellt. Die laufenden Kosten für die ca. 50 Kinder werden vom Orden der „Franciscan Sisters of Saint Aloysius Gonzaga“ getragen.

Holy Family Tuition Centre, Keezputhupattu

In dieser Abend-Nachhilfeschule wird ca. 150 Jungen und Mädchen der umliegenden Dörfer zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr Nachhilfeunterricht gegeben. Tagsüber werden hier 25 geistig- und körperbehinderte Kinder von den Ordensschwestern betreut. Auch hier haben wir nur das Gebäude errichtet; die laufenden Kosten werden von einer französischen Organisation übernommen.

Indian Council for Child Welfare, Chennai

Wir unterstützen 50 meist körperbehinderte Kinder in dem Heim des Indischen Kinderschutzbundes. Über die Deutsch-Indische Kinderhilfe bestanden im Jahr 2007 nur 12 Patenschaften. Der ICCW erhält weitere finanzielle Mittel von der indischen Regierung und auch von anderen ausländischen Organisationen.

Insgesamt wurden an den ICCW € 4.000,00 Patenschaftsgelder und aus Sonderspenden überwiesen.

St. Thomas Mount Babies Home, Chennai

Durch Patenschaften unterstützen wir 11 Kinder, die in ihren eigenen Familien leben. Die Schwestern dieses Heims überwachen die Patenschaften und Entwicklung der Kinder.

Insgesamt wurden an STMBH Chennai € 2.890,00 überwiesen (Patenschaftsgelder und eine Sonderspende).

St. Joseph's Blindenheim, Dindigul

Hier unterstützen wir weiter durch Patenschaften 18 Kinder, deren Eltern erblindet sind.

Insgesamt wurden an SJB Dindigul € 4.320,00 überwiesen.

Bildungsprogramm für Slumkinder in Haldwani, Nordindien

Durch Sonderspenden konnten wir hier die Unterstützung weiterer 60

Kinder ermöglichen, die in Intensivkursen auf die Einschulung in einer ihrem Alter entsprechenden Klasse vorbereitet werden.

Insgesamt wurden an Haldwani € 3.000,00 überwiesen.

Bildungsprogramm für Schulabbrecher in Nausar, Nordindien

Auch dieses Programm konnten wir im Jahr 2007 nur durch Sonderspenden unterstützen. 20 Mädchen, die aus verschiedenen Gründen die Schule abbrechen mussten, wurden 10 Monate lang auf den Besuch der 5. Schulklasse vorbereitet. Die Kurse beinhalten zusätzlich zu den Schulfächern Kochen, Nähen, Gesundheitsfürsorge sowie Obst- und Gemüseanbau.

Insgesamt wurden an Nausar € 3.500,00 überwiesen.

Bildungsprogramm in Ooty

In Ooty unterstützen wir ein Mädchen für ihr Studium mit **€ 350,00** durch eine Sonderspende.

Abgeschlossene Projekte:

Nachstehend eine Aufstellung der wichtigsten Projekte der letzten Jahre, die als abgeschlossen gelten:

- Technische Schule in Maduranthakam
- Persönlichkeitbildungsprogramm für jugendliche weibliche Analphabeten in (i) Chorgalia und (ii) Amaria – beide in Nordindien
- Bau von 50 Häusern für kinderreiche Urali-Familien in Gundri / Nilgirigebirge

Ohne Ihre Solidarität mit den Menschen in Indien, denen es noch nicht so gut geht, und ohne Ihre Hilfe hätten wir gar nichts leisten können. Wir bitten ganz herzlich um Ihre moralische und finanzielle Unterstützung auch in der Zukunft, um bedürftigen indischen Kindern weiter helfen zu können.

**Nochmals sagen wir Ihnen im Namen all'
der Kinder, denen Sie helfen,
" D A N K E " .**

Bonn, 20. Dezember 2007

Bankverbindung: Deutsch-Indische Kinderhilfe e.V.

VR-Bank Bonn eG Konto 6200762019 BLZ 38160220

Vorstand:

Doraswamy Sridharan, 1. Vors., Margret Sridharan, 2. Vors., Marlene Roerig, Schatzmeisterin, Andrea Krumm, Schriftführerin, Beisitzer: Klaus Berghausen, Dr. Reimar Heucher, Annette Homrich und Eckard Schadebrodt.

Vereinsregister : Amtsgericht Bonn Nr. 6979